

TRIO WANDERER

Vincent Coq, Klavier
Jean-Marc Phillips-Varjabédian, Violine
Raphaël Pidoux, Violoncello

Das Trio Wanderer trägt seinen Namen in Anlehnung und als Huldigung an Schubert und die deutsche Romantik mit dem Leitmotiv des « wandernden Reisenden ».

Mit seinem außerordentlich empfindsamen Stil, dem fast telepathischen Verstehen untereinander und technischer Perfektion zählt das Ensemble seit nunmehr drei Jahrzehnten zu den führenden Klaviertrios weltweit.

Das Trio Wanderer wurde im Jahr 1987 gegründet. Nach Studien am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris komplettierten die Musiker zwischen 1987 und 1991 ihre Ausbildung bei so namhaften Lehrern wie Janos Starker, György Sebök, Dorothy Delay und Menahem Pressler (Beaux Arts Trio) sowie bei den Mitgliedern des Amadeus Quartettes.

Den Start der internationalen Karriere markieren die Gewinne des ARD-Wettbewerbes in München 1988 und des Fischhoff Chamber Music Competition in den USA 1990.

Die Musiker sind seither in den namhaften Musikzentren weltweit wie der Berliner und Kölner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin und Herkulessaal München, der Liederhalle Stuttgart, Alten Oper Frankfurt und Laieszhalle Hamburg, dem Theatre des Champs Elysées in Paris, Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Wien, der Wigmore Hall London, Mailänder Scala, Barcelona Palua de Musica, Library of Congress Washington, in Tokio, Basel, Graz, Lissabon, Budapest, Moskau, Prag, Warschau, Rio de Janeiro und bei renommierten Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, den Salzburger Festspielen, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, der Schubertiade Feldkirch, in Schwetzingen, bei den Europ. Wochen Passau, La Roque d'Anthéron, den Folles Journées de Nantes, in Colmar, Stresa, Granada, Edinburgh, Osaka uva. aufgetreten.

Das Ensemble musizierte u.a. mit Musikerpersönlichkeiten wie Sir Yehudi Menuhin, Christopher Hogwood, Charles Dutoit oder James Conlon und konzertierte Tripel- bzw. Doppelkonzerte mit Orchestern wie dem Radiosymphonieorchester Berlin und Kölner Gürzenich Orchester, der Sinfonia Varsovia, den Grazer Philharmonikern, Kammerorchester Genf und Stockholm Chamber Orchestra, zahlreichen französischen Orchestern wie der Philharmonie von Radio France und den Orchestern in Toulouse, Nizza, Montpellier und Pau, darüber hinaus in Santiago de Chile, La Coruna, Teneriffa und Malaysia.

Neben der Zusammenarbeit mit europäischen Rundfunk- und Fernsehanstalten stehen zahlreiche CD-Einspielungen für verschiedene Labels, die mit Preisen wie dem Victoire de la Musique, Gramophone Kritikerpreis, Choq du Monde la Musique oder dem Midem Classics Award ausgezeichnet wurden,

Seit 1999 besteht eine Kooperation mit Harmonia Mundi. Eingespielt wurden die Trios von Chausson, Ravel, Schostakowitsch, Saint-Saens, Coplands "Vitebsk", Haydn und Mendelssohn, Smetana und Liszt, Brahms (Trios sowie das Klavierquartett op. 60), sämtliche Schubert-Trios in Kombination mit der "Forelle", Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“, die Klavierquartette von Fauré mit dem Bratschisten Antoine Tamestit, Klaviertrios von Gabriel Fauré und Gabriel Pierné, eine Gesamtaufnahme der Trio-Kammermusik von Beethoven, die Tripelkonzerte von Beethoven und Martinu (jeweils mit dem Gürzenich-Orchester) sowie ein Album mit Trios von Rachmannov, Grieg und Suk. Eine Gesamteinspielung der Klaviertrios von Schumann erschien im Mai 2021 und wurde mit dem Choc Classica sowie dem Diapason d'Or ausgezeichnet.

Die aktuelle CD erschien 2023 mit Klaviertrio Nr. 1 und dem Klavierquintett von César Franck sowie dem Klavierquintett op. 42 Louis Vierne.

Für das Frühjahr 2025 ist die Veröffentlichung eines Albums mit Trios von Lalo, Mel Bonis und Ravel vorgesehen.

Beim Label „accord“ erschien eine CD mit Kammermusik des 20. Jahrhunderts (Werke von Escaich / Bartok / Martinu / Debussy) mit den Bläsern Francois Leleux (Oboe), Paul Meyer (Klarinette) und Emanuel Pahud (Flöte). Werke des französischen Komponisten Bruno Mantovani liegen seit 2013 beim Label Mirare vor.

Neben den Aufnahmen für Radio und Fernsehen wurde 2003 dem Ensemble 2003 ein Dokumentarfilm von ARTE in Koproduktion mit Les Films d'ici gewidmet. 2017 erschien zum 30-jährigen Ensemblejubiläum das Buch „Trio Wanderer – 30 ans – Le Bel Âge“, das die Karriere des Trios nachzeichnet.

Die beiden Streicher unterrichten Violine und Violoncello am Conservatoire National in Paris, Vincent Coq ist Professor für Kammermusik an der Hochschule in Lausanne.

2015 wurden die Mitglieder des Trio Wanderer zu Rittern des Ordens der Künste in Frankreich ernannt.

Jean-Marc Phillips-Varjabédian spielt eine Violine von Charles Coquet (Paris 2014) sowie einen Gent Père (Paris 1840 / Leihgabe Nicolas Dufourcq), Raphaël Pidoux ein Violoncello von Gioffredo Cappa (Saluzzo 1680).

Besuchen Sie das Trio Wanderer im Internet unter: www.triowanderer.fr